

## KSW-Meeting 2013

Zum elften Netzwerktreffen des Kooperationsnetzes Schule – Wirtschaft im Kreis Mettmann (KSW) lud jetzt der Landrat des Kreises Mettmann, Thomas Hendele, die Lernpartner aus Unternehmen und Schulen in die Aula der Liebfrauenschule in Ratingen ein.

Das KSW wird durch die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann betreut und hat zum Ziel, Kontakte zwischen Schulen und

Wirtschaft zu vermitteln und zu nachhaltigen Lernpartnerschaften zu verknüpfen.



Rund 120 Gäste aus Schule und Wirtschaft, Verwaltung und Politik wurden am frühen Abend durch den Schulleiter der Liebfrauenschule Johannes Steggers herzlich begrüßt. Mit einem kurzen Film stellte sich die Gastgebereschule, deren Schülerinnen von der langjährigen Lernpartnerschaft mit der St. Marienkrankenhause GmbH profitieren, vor.



„Die Schülerinnen und Schüler der KSW-Schulen erhalten „echte“ Einblicke ins Berufsleben und können die Anforderungen an verschiedene Ausbildungsberufe kennen lernen. Junge Erwachsene, die gut auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet sind, stellen ein gutes Kapital für unsere Region dar“, fasste Landrat Hendele die Vorteile des KSW zusammen und bedankte sich bei Dr. Udo Siepman, der als Hauptgeschäftsführer der IHK zu Düsseldorf das Kooperationsnetz Schule – Wirtschaft seit dem Aufbau im Jahr 2002 unterstützt. Dr. Siepman stimmte seinem Vorredner zu und ergänzte, dass die Lernpartnerschaften auch für die Unternehmen gewinnbringend seien, da sie auf diesem Wege junge Menschen und ihre Potenziale als zukünftige Auszubildende bereits frühzeitig kennenlernten. Große Distanz oder gar Berührungangst zwischen Schulen und der Wirtschaft, wie es sie früher einmal gab, herrscht heute nicht mehr und auch in Zukunft soll das Netzwerk weiter wachsen.

## Kooperationsnetz Schule – Wirtschaft

In der Talkrunde „Kennen Sie eigentlich...?“ plauderten schließlich Gäste „aus dem Nähkästchen“ und schilderten ihre bisherigen Erfahrungen mit der eigenen Kooperation. Darin, dass die Vorbereitung und Umsetzung der Lernpartnerschaft gerade zu Beginn zwar viel Arbeit bedeute, sich aber absolut lohne, waren sich die Lernpartnerinnen einig.

Die Schülerinnenband der Gastgeberschule „MusiCats“ begeisterte das Publikum mit einer bunten Songauswahl.



So war die Stimmung heiter, als nach der Auszeichnung der seit 5 Jahren bestehenden Kooperationen um die „beste“ Lernpartnerschaft gebault wurde. Statt mit schweren Metallkugeln wurde mit weichen Stoffbällen in der Aula und im Treppenhaus zwischen den Gästen gespielt.

Die für ihr fünfjähriges Jubiläum ausgezeichneten Lernpartnerschaften „TNT Express Hilden und Bettine-von-Arnim-Gesamtschule (Langenfeld/Hilden)“ und „AOK Rheinland/Hamburg Die Gesundheitskasse, Regionaldirektion Kreis Mettmann und Konrad-Heresbach-Gymnasium (Mettmann)“ waren zwei von insgesamt 10 Teams, die in mehreren Boule-Runden versuchten, das Preisgeld für den jeweiligen Schulförderverein zu gewinnen.







Den ersten Platz und damit die Siegerprämie konnte die Gastgeberschule mit ihrem Partnerunternehmen St.- Marienkrankenhaus GmbH für sich bestimmen. Auf den zweiten und dritten Platz „boulten“ sich gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, der BARMER GEK, das benachbarte Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium sowie das Langenfelder Konrad-Adenauer-Gymnasium.

Besonders freuten sich das Team „Liebfrauenschule“ und Schulleiter Steggers über die Boule-Bälle, auch besser bekannt als Crossboccia, die zusätzlich zur Siegerprämie von Dirk Haase, Leiter des Amtes für Personal, Organisation und Wirtschaftsförderung beim Kreis Mettmann, überreicht wurden. „Morgen wird weitergeboult“, waren sich die Lehrer einig.